

Die IFAS ist die führende Schweizer Fachmesse für Arzt- und Spitalbedarf



Heinz Salzgeber
Messeleiter



Sharon Isliker
Projektassistentin



Jörg Etter
Verkaufsberater



Sandra Schwarz
Presseverantwortliche

Die im Zweijahresturnus durchgeführte IFAS gehört zu den Hauptakteuren im schweizerischen Gesundheitswesen. Sie bringt einem breiten Fachpublikum und der Öffentlichkeit sichtbare und unsichtbare Leistungen der Branche näher.

Weltweit geniessen viele Menschen dank medizinischer Technologie ein beschwerdefreies Leben. Den Wenigsten ist bekannt, welchen hohen Beitrag zu diesem Wohlbefinden die schweizerische Medtech-Industrie leistet. Die Schweiz geniesst als Produktionsstandort für medizintechnische Leistungen Weltruf. Bahnbrechende Innovationen wie der Herzschrittmacher wurden hier erfunden und sorgen dafür, dass weltweit die Lebensqualität von Menschen aller Altersgruppen laufend verbessert wird.

Die im Zweijahresturnus durchgeführte IFAS gehört zu den Hauptakteuren im schweizerischen Gesundheitswesen. Sie bringt einem breiten Fachpublikum und der Öffentlichkeit sichtbare und unsichtbare Leistungen der Branche näher. Bei den MessebesucherInnen handelt es sich praktisch ausnahmslos um Fachpersonal. 38 Prozent an bestens ausgebildeten Entscheidungsträgern oder -beeinflussern beim Kauf von medizintechnischen Produkten haben eine pflegerische Tätigkeit inne, 11 Prozent sind Ärzte, 8 Prozent kommen aus der Verwaltung und je 7 Prozent sind TherapeutInnen oder Arzttmitarbeitende. Sie arbeiten hauptsächlich in Spitälern (31 %), Pflegeheimen oder im Pflegedienst (2 %), in Arztpraxen (18%) oder in der Therapie (5%).

Medtech-Markt Schweiz: volkswirtschaftliche Perle

Es gibt kaum jemanden, der nicht schon mit medizintechnischen Produkten, vom Pflaster über das Fieberthermometer bis zum Rollstuhl in Berührung gekommen ist. Die Medizinaltechnik umfasst gesamthaft rund 10'000 Produktfamilien und beschäftigt 40'000 Menschen. Schweizer Unternehmen sind führend bei Implantaten, Hörgeräten, diagnostischen Messgeräten oder Systemen für die Chirurgie. Verschiedene Weltmarktführer haben ihren Standort in der Schweiz oder sind hier gross geworden. Die

Medizinaltechnik-Branche wird in der Schweiz aber ebenso durch klassische Klein- und Mittelbetriebe, deren Marktanteil bei 95% liegt, geprägt. Ein Drittel von ihnen erwirtschaften weniger als 1 Million Franken Umsatz. Ein weiteres Drittel der hier ansässigen hochspezialisierten Unternehmen setzt zwischen 1 und 10 Millionen Franken mit medizintechnischen Produkten um und ein Drittel generiert Umsätze von mehr als 10 Millionen. Vom jährlichen Gesamtumsatz von über 6 Milliarden Franken fliessen gemäss FASMED - Dachverband der Schweizerischen Handels- und Industrievereinigungen der Medizinaltechnik - zwischen 500 und 600 Millionen Franken in die Forschung, der Weltruf zukommt.

Verbandsunterstützte Ausstellungs- und Kommunikationsplattform

Die IFAS geniesst seit vielen Jahren die Unterstützung der Branchenverbände FASMED - Dachverband der Schweizerischen Handels- und Industrievereinigungen der Medizinaltechnik, Swiss Technology Network - swissT.net Medical, FMH Services - Dienstleistungsorganisation der Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH und H+ Die Spitälern der Schweiz - Verband der Spitälern, Kliniken und Heime, welche ihre Mitarbeit auch für die weiteren Jahre vertraglich zugesichert haben. Diese Verpflichtung unterstreicht den hohen Stellenwert der IFAS als Ausstellungsplattform der Medtechbranche, aber auch als Kommunikationsplattform.

Exhibit & More AG

Bruggacherstrasse 26
Postfach 185
8117 Fällanden
Telefon 044 806 33 33
Fax 044 806 33 43
info@exhibit.ch
www.ifas-messe.ch

